Wünsche der Gemeindewehrführung für 2014

Die Gemeindewehrführung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schenkendöbern wünscht allen Kameradinnen und Kameraden mit Ihren Familien einen „Guten Rutsch“, ein frohes und gesundes 2014, mögen wir alle gesund von unseren Einsätzen in den „Heimathafen“ zurück kehren und weiterhin, wie auch 2013 ohne jeden „Ortsteillokalpatriotismus“ so gut zusammenarbeiten- auf ein neues, sicher ereignisreiches 2014. Es stehen ja einige schöne Ereignisse ins Haus, so stehen große Feuerwehrjubiläen in Schenkendöbern und in Groß Gastrose sowie in Guben auf dem Plan, der Gemeindeausscheid am 26.04.2014 wird, anders als sonst im OT Pinnow stattfinden. 2014 wird aber auch bestimmt wieder einige unliebsame Überraschungen für uns alle bereithalten- wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden mit ihren Angehörigen nochmals viel viel Kraft und Durchhaltevermögen und “ Gut Wehr „! Lasst uns den Spaß am Ehrenamt nicht verlieren, die Kameradschaft ist unser höchstes Gut- nur gemeinsam sind wir stark!!!!

Partnerschaftsbesuch in Trzebiechow

Eine gemeinsame Delegation der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schenkendöbern (D) und der Freiwilligen Feuerwehr Markosice (Pl) unter der Führung des Bürgermeisters Peter Jeschke weilte in der Zeit vom 05.10.2013 bis zum 06.10.2013 zu ihrem alljährlichen traditionellen Partnerschaftsbesuch bei der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde

Trzebiechow (Pl).

Der Tagesablauf sah folgendermaßen aus:

– nach einem gemeinsamen Frühstück begaben sich die Wehren zur Durchführung einer gemeinsamen Einsatzübung in einen Ortsteil der Gemeinde Trzebiechow. Dort wurde ein (simulierter) Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus mit der Rettung von verletzten Personen äußerst realitätsnah geübt. Dabei wurde die Zusammenarbeit der deutschen und polnischen Einsatzkräfte geübt, ein wichtiger Punkt war u.a. die Überwindung der Sprachbarrieren bei der Umsetzung der von der polnischen Einsatzleitung gegebenen Befehle, diese wurden durch den Einsatz eines Sprachmittlers der dem polnischen Einsatzleiter an der Seite stand, sehr schnell per Einsatzstellenfunk an die eingesetzten deutschen Kameraden übermittelt. Die Evakuierung der Anwohner wurde durch die polnischen Kameraden realisiert. Zur Menschenrettung gingen die Feuerwehrleute in gemischten deutsch- polnischen Trupps unter schwerem Atemschutz vor. Um die Situation noch ein wenig zu verschärfen, simulierte ein zur Menschenrettung eingesetzter Kamerad einen Kreislaufkollaps, so das auch noch die bereitstehenden Rettungstrupps zum Einsatz kommen mussten. Alles verlief reibungslos, als würden die Kameraden schon sehr lange Zeit in Einsätzen zusammenarbeiten. Die Übung fand unter großer Beteiligung und Beifall der Anwohner statt. Im Anschluß daran nutzte eine Gruppe poln. Kinder die Möglichkeit, sich die deutlich modernere deutsche Einsatztechnik vom Kam. Fischer erklären zu lassen.

Anschließend war nach einer kurzen Auswertung der Übung gemeinsam sportliche Betätigung angesagt. Im olympischen Trainingszentrum von Babimost bekamen die Kameraden die Chance, sich im Bowling zu vergleichen. Es traten 2 Teams gegeneinander an: die Kameraden der Feuerwehr Trzebiechow und eine gemischte deutsch- polnische Mannschaft der Wehren aus der Gemeinde Schenkendöbern und Markosice. Der Bürgermeister, Herr Jeschke meinte zur Auswertung schmunzelnd unter großer Freude beider Mannschaften: „Die Gäste belegten einen hervorragenden 2. Platz, die Gastgeber wurden leider nur Vorletzter.“- ein Beweis dafür, das die Partner sich schon sehr lange kennen und sich zu schätzen wissen.

Nächster Tagesordungspunkt war der gemeinsame Besuch des Auftaktspiels in der 1. polnischen Liga des Frauenvolleyballs- die Gastgebermannschaft Zawisza Sulechów gewann in einem äußerst packenden Spiel nach einem Rückstand von 0:2 mit einem Schlussergebnis von 3:2 gegen die Gäste vom KS Murowana Goślina. Die Halle tobte, ein Ereignis, welches bei den Teilnehmern unserer Wehren noch recht lange für Redestoff sorgen wird.

Nach diesem Ereignis klang der doch für einige recht kräftezehrende Tag mit einer gemeinsamen Auswertung während eines Arbeitsessens aus.

Die Rückreise erfolgte am Sonntag, Resümee aller Beteiligten- eine schöne Tradition, eine sehr gut gelebte Partnerschaft, wir haben alle wieder etwas gelernt, was wir in unserer Zusammenarbeit und auch im täglichen Einsatzdienst immer gebrauchen werden und können. Danke für die Gastfreundschaft Kameraden.

Offizielle Übergabe des deutsch-polnischen Feuerwehrstützpunktes in Groß Gastrose am 21.09.2013

Dazu waren alle Kameraden und interessierten Bürger recht herzlich eingeladen. Voller Stolz wollten wir unser neues Domizil präsentieren- ein Tag auf den wir so lange hingearbeitet haben kam immer näher. Für Speisen und Getränke war gesorgt, schönes Wetter wurde auch schon bestellt, das wird ein großes Ereignis in der Geschichte der Freund- und Partnerschaft unserer Wehren und nicht zuletzt auch in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Groß Gastrose. Im Laufe der Jahre ist die Feuerwehr Groß Gastrose 2 mal umgezogen; hier möchten wir jetzt auch für die nächsten Generationen bleiben.

Am 21.09.2013 war es dann soweit, die Gäste waren eingeladen, der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Herr Dr. Dietmar

Woidke und viele andere für uns sehr wichtige Gäste haben zugesagt, wir haben uns in den letzten 2 Wochen vor dem Termin fast jeden Tag im Feuerwehrhaus getroffen um dieses für uns sehr große Ereignis gebührend vorzubereiten.

Gegen 14.00 Uhr gab es das Startsignal. Folgende Gäste waren neben den Mitgliedern und Partnern unserer Wehr/ unseres Feuerwehrvereins anwesend (bitte nicht bei Nichtnennung erzürnen, wir können leider nicht alle namentlich erwähnen und gehen daher auf die hochrangigen Persönlichkeiten ein):

- Herr Dr. Dietmar Woidke; Ministerpräsident des Landes Brandenburg
- Herr Harald Altekrüger; Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Präsident der Euroregion Spree- Neiße- Bober
- Herr Olaf Lalk; Beigeordneter des Landkreises Spree-Neiße
- Frau Monika Schulz- Höpfner; Landtagsabgeordnete des Landes Brandenburg
- Herr Wolfhard Kätzmer; Kreisbrandmeister des Landkreises Spree- Neiße
- Herr Czesław Fiedorowicz; Präsident der Euroregion Spree- Neiße- Bober
- Herr Peter Jeschke; Bürgermeister der Gemeinde Schenkendöbern
- Herr Zbigniew Barski; Bürgermeister der Partnergemeinde Gubin
- Herr Stanisław Drobek; Bürgermeister der Partnergemeinde Trzebiechow
- Herr Hartmut Drawz; Bürgermeister a.D. der Partnergemeinde Ruppichteroth
- Herr Uwe Schulz; stellv. Bürgermeister der Stadt Guben
- Herr Bernd Birnfeld; Leiter der PW Guben
- Frau Ilona Petrick; Geschäftsführerin des Büros Guben der Euroregion Spree- Neiße- Bober
- der Ortsvorstand des Ortsteiles Groß Gastrose
- Herr Gerd Osadnik; Gemeindebrandmeister der Gem.

Schenkendöbern

- Herr Ralf Schneiter; Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ruppichteroth
- Herr Steffen Berger; Geschäftsführer der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes Spree- Neiße

Weiterhin konnten wir die Kameraden unserer Partnerwehren aus Markosice, Trzebiechow, sowie die Kameraden der Ortswehren Atterwasch, Grano, Kerkwitz, Krayne, Lauschütz- Sembten, Pinnow, Taubendorf sowie die Kameraden aus den Nachbarwehren der Stadt Guben und dem Amt Peitz recht herzlich begrüßen. Die Mitarbeiter der Verwaltung der Gemeinde Schenkendöbern waren ebenso anwesend wie Vertreter der bauausführenden Firmen sowie Vertreter von den ortsansässigen Betrieben und Bürger aus Groß Gastrose und Markosice.

Nach den Grußworten, den zahlreichen Glückwünschen, der Übergabe der Gastgeschenke und der Schlüsselübergabe wurde das Einweihungsband durch die geladenen Gäste gemeinsam zerschnitten und das Objekt damit seiner Bestimmung übergeben. Der Ansturm der Gäste war enorm, die Kameraden der FF Groß Gastrose führten die Besucher durch die Räume und erklärten die Details. Mit der Vorführung zu Standardtänzen durch eine polnische Jugendtanzgruppe und einem gemütlichen Beisammensein klang dieser wunderbare Tag aus. Die nachfolgenden Bilder sagen mehr als viele Worte.

Unser Dank gilt allen Partnern, die zum Gelingen dieses Projektes aktiv

beigetragen haben und auch noch werden, weiterhin möchten wir allen für ihr gezeigtes Interesse, die entgegengebrachten Glückwünsche, Geschenke und die vielen Worte danken, aus denen zu entnehmen war- Ihr seid auf dem richtigen Weg- weiter so!!!

Partnerschaftsbesuch zum 60. Jubiläum in Wezyska (PL)

Am 14.09.2013 besuchte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehren aus Taubendorf (mit Gaststartern aus Groß Gastrose) mit einer Jugendfeuerwehr- und einer Männermannschaft sowie Bresinchen (D) (Männermannschaft) die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Wezyska (PL) zu ihren Feierlichkeiten anläßlich ihres 60. Jubiläums. Die Wehren hatten sich durch ihre hervorragenden Leistungen im Feuerwehrsport während der Kreismeisterschaften des

Landkreises Spree- Neiße für die Teilnahme an dieser Veranstaltung qualifiziert. Die Anreise erfolgte mit dem Mannschaftsbus der LSTE (Landesschule und technische Einrichtung) Eisenhüttenstadt.

Nach einem zünftigen Apell am Feuerwehrhaus begaben sich die Mannschaften zum Wettkampfgelände wo die Wettkämpfe im Feuerwehrsport nach einer Feierstunde und der Überreichung der Gastgeschenke begannen. Für fast alle Kameraden, ob klein oder groß war das der erste Mal, das sie nach der polnischen Wettkampfordnung zu starten hatten- die Umstellung war aber nicht so schwer denn ein Feuerwehrmann kann ja schließlich im wahren Leben auch nicht nur mit Standartsituationen rechnen. Die Kompatibilität der deutschen und der polnischen Technik wurde wieder einmal unter Beweis gestellt, da alle Mannschaften die polnischen Tragkraftspritzen zum Wettkampf verwendeten- für die Maschinisten eine neue Erfahrung. Unsere Mannschaften starteten als Gäste außer der Wertung- sie hätten in der Wertung die vorderen Plätze belegt. Das (leider anders als in Deutschland) äußerst zahlreiche und fachkundige Publikum zeigte sich schwer beeindruckt.

Mit einem gemeinsamen Abendessen und einer Auswertung des Tages ging dieser wunderschöne Tag mit vielen neuen Eindrücken für die Beteiligten zu Ende, besonders beeindruckt waren die Kameraden von der sprichwörtlichen polnischen Gastfreundschaft.

Tag der offenen Tür bei der FF Pinnow am 31.08.2013

Die Feuerwehr Pinnow öffnete am 31.08.2013 ihre Türen um unsere Kleinsten mit ihren Eltern zu beeindrucken mit dem Ziel damit besonders dem hoffentlich zukünftigen Feuerwehrnachwuchs zu zeigen, das die Mitarbeit bei der Feuerwehr Spaß machen kann und unwahrscheinlich interessant ist.

Begonnen hat die Veranstaltung ab 14 Uhr mit einer Vorführung der technischen Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall in Zusammenarbeit mit der FF Groß Drewitz. Die Besucher waren davon sehr beeindruckt.

Danach zeigte die Jugendfeuerwehr aus Weichensdorf einen Löschangriff. Premiere für die Jüngsten war es, zum ersten Mal „echtes Feuer“ zu löschen und nicht wie sonst üblich, eine Zieleinrichtung zu treffen um diese mit Wasser zu füllen.

Im Anschluß daran zeigte die Firma Telesto Deutschland GmbH eine Fettexplosion, natürlich hatte Sie das passende Löschmittel dabei- einen neuen Wassernebellöscher.

Nach dieser für alle Besucher sehr eindrucksvollen Vorführung hieß es dann für die Kleinen: Feuerwehr zum selbsterleben- d.h. die Kiddis konnten selbst einmal in die Einsatzkleidung unserer Kameraden schlüpfen und sich somit schon als (fast) Feuerwehrmann fühlen. Dieses Angebot rundeten Rundfahrten mit dem Einsatzfahrzeug und div. Vorführungen der Wehr ab.

Natürlich war für den Zeitraum zwischen den einzelnen Programmteilen für Kurzweil gesorgt, es gab für Groß und Klein sehr viel zu erleben z. B. einen Stationslauf bei dem die Kleinen an verschiedenen Stationen ihr Wissen auffrischen bzw. neues erlernen konnten. Stationen waren z.B. das Rauchdemohaus, welches von den Kameraden der Bresinchener Ortswehr sehr gut vorgestellt wurde, der Notrufkoffer, das

Ertasten von Gegenstände sowie das Zielspritzen mit der Kübelspritze auf den Florian.

Resümee der Veranstaltung war: Sehr gelungen, hätten wir gern öfters und man sollte dies zu einer guten Tradition werden lassen.

Deutsch- polnischer Stadt- und Gemeindeausscheid am 08.06.2013

Am 08.06.2013 um 08.00 Uhr trafen wir uns mit unseren Kameraden aus Markosice und Trzebiechow um nach einem gemeinsamen sehr leckeren Frühstück und einem Besuch im Erlebnispark Teichland die Kräfte im Feuerwehrsport zu messen, die Zusammenarbeit weiter zu intensivieren und uns besser kennenzulernen. Die Ergebnisse wurden während eines gemeinsamen Abendessens ausgiebig diskutiert und ausgewertet- ein schöner Tag mit einem super Wetter, viel Spaß und reichlich gesammelte Erfahrungen für alle. Die Bilder sprechen mehr als Worte…

Macht´s gut Kameraden bis zum nächsten Jahr!!!

Die Gemeindewehrführung wünscht allen ein schönes Pfingstfest

Die Gemeindewehrführung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schenkendöbern wünscht allen Kameradinnen und Kameraden der Wehr ein schönes, ruhiges Pfingstfest und damit natürlich auch ein langes, möglichst einsatzfreies Wochenende.

Die Gemeindewehrführung wünscht allen Kameraden und ihren Angehörigen ein schönes Osterfest

Die Gemeindewehrführung wünscht allen Kameradinnen und Kameraden ein schönes Osterfest gemeinsam mit ihren Angehörigen und Freunden. Mögen die Osterfeuer lodern und wir ein paar ruhige und besinnliche Tage (im Schnee, man nennt es auch „Einachten“) verleben und für den Rest des Jahres Kräfte sammeln. Auf das wir immer gesund von unseren Einsätzen wiederkehren.

Frohe Ostern und Gut Wehr!!!

Wir begleiten unseren Kameraden Dietmar Trampe zu seinem letzten Einsatz

Am Sonnabend, den 19.01.2012 um 10.00 Uhr findet auf dem Friedhof Groß Drewitz die Trauerfeier für unseren leider viel zu früh verstorbenen, von allen geschätzten Kameraden Oberbrandmeister Dietmar Trampe statt. Wir werden ihn auf seinem Weg zu seinem letzten Einsatz begleiten und ihm alle Ehren erweisen.

Treff: 09.30 Uhr am Feuerwehrhaus Groß Drewitz

Dietmar Trampe † 08.01.2013